

Übersicht



Der Bürgermeister
Hilden, den 02.12.2025
AZ.: II / 10-2 / La.

WP 25-30 SV 10/001

Beschlussvorlage

Überplanmäßige Mittelbereitstellung für Personal- und Versorgungsaufwendungen

Für eigene Aufzeichnungen: Abstimmungsergebnis			
	JA	NEIN	ENTH.
CDU			
SPD			
AfD			
Grüne			
FDP			
Linke			
BA Piraten			

öffentlich

Finanzielle Auswirkungen

Organisatorische Auswirkungen

☒ ja
☐ ja

☐ nein
☒ nein

☐ noch nicht zu übersehen
☐ noch nicht zu übersehen

Beratungsfolge:

Rat der Stadt Hilden

16.12.2025

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Hilden beschließt in diversen Produkten einen Betrag in Höhe von 1.510.000 € in der Kontengruppe Personalaufwendungen und im Produkt 010804 Personalservice einen Betrag in Höhe von 650.000 € in der Kontengruppe Versorgungsaufwendungen überplanmäßig bereitzustellen. Die Deckung erfolgt über einen Mehrertrag bei der Gewerbesteuer.

Erläuterungen und Begründungen:

Für die Personalaufwendungen in diversen Produkten und die Versorgungsaufwendungen, die zentral im Produkt 010804 gebündelt sind, wird nach aktueller Hochrechnung ein Mehraufwand in Höhe von insgesamt 2.250.000 € prognostiziert.

Bereits mit dem Personalstandsbericht zum 30.06.2025, eingebracht in den Hauptausschuss am 08.09.2025, habe ich über die über dem Plan liegenden Personal- und Versorgungsaufwendungen informiert. Trotz eines Abbaus von Mehrpersonal für Vertretungseinsätze (z. B. kompletter Freizug des Vertretungskonzeptes im 2. Halbjahr) konnte der Plan nicht eingehalten werden.

Mit Stand 30.11.2025 werden folgende Aufwendungen prognostiziert:

Sachkonten	Planung Lfd. HH 2025	Prognose	Abweichung zum Plan
501100 Bezüge der Beamten	11.025.205	11.067.125	41.920
501200 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	36.486.086	36.773.894	287.807
501250 Leistungsentgelte	899.250	847.454	-51.796
501260 Vergütung Rufbereitschaft	316.308	331.729	15.421
501900 Aufwendungen für sonst. Beschäftigte	99.814	50.750	-49.064
502200 Beiträge zu Versorgungsk. für tarifl. Beschäftigte	2.871.976	2.887.657	15.682
503200 Beiträge z. ges. Sozialvers. f. tarifl. Beschäft.	7.197.997	8.183.290	985.293
503900 Beitr. z. gesetzl. Sozialvers. f. sonst. Beschäft.	13.680	11.131	-2.549
504100 Beihilfen u. Unterstützungsl. u. dgl. f. Beschäft.	570.431	916.325	345.894
505100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen f. Beschäft.	3.041.571	3.041.571	0
505300 Zuführungen zu Rückstellung n § 107b BeamtVG	37.870	37.870	0
506100 Zuführungen z. Beihilferückst. f. Beschäftigte	514.899	514.899	0
507100 Aufwendungen für Rückst. f. n. genommenen Urlaub	0	0	0
507200 Aufwendungen für Rückstellungen für Überstunden	0	0	0
508100 Zuführungen zu Rückstellungen f. Altersteilzeit	0	0	0
509100 Pauschalierte Lohnsteuer	15.000	3.094	-11.906
50 Summe Personalaufwendungen	63.090.088	64.666.789	1.576.701
abzgl. Mehrerträge im Personalbudget			-66.168
50 Summe Personalaufwendungen	63.090.088	64.666.789	1.510.533
511100 Versorgungsaufwendungen für Beamte	4.944.720	5.295.962	351.242
514100 Beihilfen/Unterstützungsl. u. dgl. f. Vers.-Empf.	919.755	1.220.000	300.245
515100 Zuführungen zu Pensionsrückst. f. Vers.-Empfänger	2.202.465	2.202.465	0
516100 Zuführungen z. Beihilferückst. f. Vers.-Empfänger	760.231	760.231	0
51 Summe Versorgungsaufwendungen	8.827.171	9.478.658	651.487
Gesamt	71.917.259	74.145.447	2.228.188

Gründe für die Überschreitung des Haushaltsansatzes sind insbesondere:

- Im Konto 501200: Höher als erwartet ausgefallene Tarifierhöhung (3,0% ab April 2025 vs. der geplanten 2,25% ab April 2025)
- Im Konto 503200: Identifizierte Verbesserungspotenziale in der Planung der Personalkosten. Im Wesentlichen muss hier in zukünftigen Planungen ein größeres und individuelleres Augenmerk auf die Krankenkassenzusatzbeiträge der Beschäftigten gelegt werden. Dieser ist im Jahr 2024 stark angestiegen und ist auch für das Jahr 2025 von den meisten Krankenkassen angehoben worden. Da dieser bei jeder Krankenkasse unterschiedlich ist, ergeben sich hier Probleme in einer systematischen Planung. Dies wurde mit Planung 2026 umgesetzt, was jedoch zu einer deutlichen Erhöhung des Ansatzes führen wird
- In den Konten 504100 und 514100: Weitaus höher als erwartet ausgefallene Beihilfezahlungen infolge gestiegener Behandlungskosten insgesamt, insbesondere jedoch durch einige wenige schwerwiegende Behandlungsfälle mit Behandlungskosten > 100.000 €
- Im Konto 511100: Erhöhung des Abschlags für laufende Versorgungszahlungen durch die RVK im Nachgang zur Planung 2025

Gez.

Dr. Claus Pommer
Bürgermeister

Klimarelevanz:

Keine.

Inklusionsrelevanz:

Keine.

Finanzielle Auswirkungen

Produktnummer / -bezeichnung	Diverse / 010804	Diverse
Investitions-Nr./ -bezeichnung:		
Pflichtaufgabe oder freiwillige Leistung/Maßnahme	Pflichtaufgabe ☒ (hier ankreuzen)	freiwillige Leistung ☐ (hier ankreuzen)

Folgende Mittel sind im Ergebnis- / Finanzplan (Haushaltsplan 2025) veranschlagt: (Ertrag und Aufwand im Ergebnishaushalt / Einzahlungen und Auszahlungen bei Investitionen)

Haushaltsjahr	Kostenträger/ Investitions-Nr.	Konto	Bezeichnung	Betrag €
2025	Diverse	Diverse	Personalaufwendungen	63.066.634 €
2025	010804	Diverse	Versorgungsaufwendungen	8.827.171 €

Aus der Sitzungsvorlage ergeben sich folgende neue Ansätze: (Ertrag und Aufwand im Ergebnishaushalt / Einzahlungen und Auszahlungen bei Investitionen)

Haushaltsjahr	Kostenträger/ Investitions-Nr.	Konto	Bezeichnung	Betrag €
2025	Diverse	Diverse	Personalaufwendungen	64.576.634 €
2025	010804	Diverse	Versorgungsaufwendungen	9.477.171 €

Bei über-/außerplanmäßigem Aufwand oder investiver Auszahlung ist die Deckung gewährleistet durch:

Haushaltsjahr	Kostenträger/ Investitions-Nr.	Konto	Bezeichnung	Betrag €
2025	1601010040	401300	Gewerbesteuer	2.160.000 €

Stehen Mittel aus entsprechenden Programmen des Landes, Bundes oder der EU zur Verfügung? (ja/nein)

ja
(hier ankreuzen)

nein
(hier ankreuzen)

Freiwillige wiederkehrende Maßnahmen sind auf drei Jahre befristet. Die Befristung endet am: (Monat/Jahr)

Wurde die Zuschussgewährung Dritter durch den Antragsteller geprüft – siehe SV?

ja
(hier ankreuzen)

nein
(hier ankreuzen)

Finanzierung/Vermerk Kämmerer